



Wien, am Freitag, den 12. Juli 1929

.....
Die Gemeinde Wien und die Figdersammlung. Gegenüber anders lautenden Meldungen stellt der Magistrat ausdrücklich fest, dass die Gemeinde Wien niemals der Auflösung der Figdersammlung zugestimmt hat. Die Gemeinde Wien hat auch keine Erklärung abgegeben, wonach sie sich mit der Zerreißung dieser Kunstsammlung einverstanden erklärt, wenn die Städtischen Sammlungen daraus ~~einzelne~~ Stücke geschenkweise erhalten. Richtig ist nur, dass der Kunsthändler Nebchay der Gemeinde das Anbot gemacht hat, ihr einige Stücke aus der Figdersammlung zu überlassen, wenn der Freigabe kein Hindernis entgegengestellt wird. Auf dieses Anbot ist der Bürgermeister nicht eingegangen, weil die Gemeindeverwaltung nach wie vor die Meinung vertritt, dass die Sammlung als Ganzes für Wien erhalten bleiben soll.

.....